



Ministerium für Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die Vorsitzende  
des Ausschusses für Kultur und Medien  
Frau Christina Osei MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**18/308**

A12

24 Oktober 2022  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:  
411  
bei Antwort bitte angeben

Ina Brandes

**Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien am 27. Oktober  
2022**

**TOP 7 „Wie genau plant Ministerin Brandes Kultureinrichtungen of-  
fen zu halten, wenn sie ihre Energiekosten nicht mehr bezahlen  
können?“, Bericht der Landesregierung**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die SPD-Fraktion hat den o. g. Bericht beantragt. Dieser Bitte komme  
ich gerne nach.

-Mit freundlichen Grüßen

Ina Brandes

**Anlage**

Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 896-4338  
Telefax 0211 896-4555  
poststelle@mkw.nrw.de  
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linie 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)  
Rheinbahn Linien 706, 707  
(Wupperstraße)





**Schriftlicher Bericht  
der Ministerin für Kultur und Wissenschaft  
an den Ausschuss für Kultur und Medien**

Seite 2 von 2

**„Wie genau plant Ministerin Brandes Kultureinrichtungen offen zu halten, wenn sie ihre Energiekosten nicht mehr bezahlen können?“**

Vor dem Hintergrund der hohen Energiekosten ist es der Landesregierung sehr wichtig, wie bereits während der COVID 19-Pandemie, im engen Austausch mit Kultureinrichtungen und Verbänden in der Kulturszene zu stehen. Nur so können gezielt Bedarfe in Krisensituationen ermittelt und entsprechende Hilfsmaßnahmen entwickelt werden.

In der Arbeitsgemeinschaft des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft sammeln und beraten Expertinnen und Experten aus den Bereichen Theater, Musik, Museen, Veranstalter, Bibliotheken, Musikschulen, Soziokultur sowie den Kommunalen Spitzenverbänden, Bezirksregierungen und den Landschaftsverbänden Bedarfe an die Kulturpolitik. In mehreren Treffen seit August 2022 wurde neben einer Auffangmöglichkeit für die Energiekostensteigerungen die Erstellung eines zeitnahen Online-Beratungsangebots formuliert, welches gebündelt und gut strukturiert tagesaktuelle Informationen, u.a. auch zu Förderprogrammen und rechtlichen Grundlagen, Link- und Adresslisten sowie Best-Practice-Beispiele und Handlungskonzepte zur Verfügung stellt. In einer Unterarbeitsgruppe arbeiten Landschaftsverbände und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft bereits an einer digitalen Beratungsplattform.

Zudem laufen aktuell auf Bundesebene Beratungen zu einem Rettungspaket, das aus Restmitteln aus dem Sonderfonds für Kulturveranstaltungen bestehen soll. Für einen solchen Fonds zur Unterstützung von Kultureinrichtungen in der Energiekrise haben sich auch die Kulturministerkonferenz sowie die gemeinsame Konferenz der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten mit dem Bundeskanzler ausgesprochen. Die Landesregierung erwartet eine Lösung, die der besonderen Situation der Kulturszene in Nordrhein-Westfalen mit ihren starken kommunalen Angeboten und der einzigartigen freien Szene gerecht wird. Solange die Beratungen auf Bundesebene dazu noch nicht abgeschlossen sind, können Fragen zur genauen Ausgestaltung auf Landesseite nicht beantwortet werden. Dies wird baldmöglichst nachgeholt.